

23. Oktober 1941.

619/41 St/H

Herrn

Professor Dr. H.-W. Kiewitz

Freiburg in Baden

Neumarkterstr. 25

Verehrter Herr Kiewitz!

Haben Sie schönen Dank für Ihren Brief vom September, der mich unterwegs erreichte. Die freundliche Aufnahme, die Heinrich IV. bei Ihnen fand, hat mir wohlgetan. Auf Ihre Frage wegen der Monumenta habe ich mich nunmehr im Ministerium orientieren können. Die Liste der Bibliotheken, Institute usw., die in den Genuß der vom Ministerium bezogenen Exemplare kommen, ist ein seltsames Sammelsurium, das offenbar bis in die Tage des Weimarer Staates zurückreicht. Da nur ganz wenige historische Seminare darunter sind, wird es nicht möglich sein, zu erreichen, daß sämtliche Seminare generell beliefert werden. Ich möchte Ihnen daher empfehlen, so wie es K i e w i t z gemacht hat, auch Ihrerseits einen Antrag an das Ministerium zu richten und um künftige Zuwendung eines Exemplars der Veröffentlichung des Reichsanstalts zu bitten. So wie dies bei Frankfurt gelang, wird es Ihnen wohl auch gelingen. Ich habe aber lieber nicht an die Göttinger Dublette!

Man geht? Man
trifft ist, mit Sorge
erlust für unsere Wis-
senschaftlichen habe ich drei
a dem Kriege heimkehrt,
Tagen kennenlernte,

in Arbeit, der für das
nden im Überwachen
Bogen unterbringen.

Abfender: Professor Dr. H.-W. Kiewitz
Freiburg i. Br.
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt
Neumarkterstr. 25
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
Vergessen nicht Straße
und Hausnummer
anzugeben.



Schneitz
Deutsches Archiv
Berlin NW 7
Poststempel
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer